



## **Der Quantensprung in der Energiegewinnung mit „Windgiant Energy Systeme“:**

Erneuerbare Energietechnologien gewinnen für viele Verantwortungsträger vermehrt an Bedeutung, betrifft es doch wissentlich nicht nur unsere Umwelt selbst, sondern auch die Zukunft unserer Kinder. Nachfolgende technische Funktionsbeschreibung soll Ihnen einen Einblick für einen Quantensprung der technologischen Entwicklung im erneuerbaren Energie Sektor für das 21. Jahrhundert geben. Ebenso möchten wir Personen und Verantwortungsträger in anderen Ländern dazu ermutigen und einladen, selbst aktiv an einer Markteinführung und deren wirtschaftlichen Nutzung über nationale Produktionsstätten mit nationaler Wertschöpfung teilzunehmen.

### **Energiepotenzial auf Erden im Einklang mit der Natur:**

Die Erde schwebt in einem Vakuum voller Energie, mit einer Zentralsonne, die tagtäglich 10 000 mal mehr Energie auf unseren Planeten Erde abstrahlt, als Menschen, Tiere und Pflanzen verbrauchen. Somit gab es nur einen Weg zu finden, diese bereits nachgewiesene Energiefelder nutzbar zu machen, welche an jedem Platz der Erde mit gleicher Leistungsdichte frei verfügbar sind.

### **Energiefülle an allen Orten der Erde nutzbar machen:**

Wichtig ist, das wir auf jedem Ort der Erde in Energiefülle leben können, so wie die Evolution das vorgesehen hat, und nicht in Energie-Armut. Energie für jeden und überall verfügbar, ist auf absehbare Zeit betrachtet, die wahrscheinlichste Entwicklung, soweit dies von den nationalen und regionalen Verantwortlichen energietechnisch und behördlich unterstützend möglich gemacht wird.

### **Anwendungsmöglichkeiten der Energieerzeugung für das 21. Jahrhundert:**

Länder, Regionen wie Firmen und Private mit Energiebedarf, die eine eigene Wertschöpfungskette mit Energieerzeugung vor Ort anstreben, stehen für das WAVE System im Vordergrund. Die Verbraucher werden vermehrt ihren Strom selber vor Ort erzeugen, wie der Hausbesitzer, die Gemeinden ebenso wie auch vermehrt die Unternehmen.

### **Nutzungsmöglichkeit der Energiefülle an allen Orten der Erde ident:**

Mit dem Nachweis des Wieser'schen Antigravitations Vortex Effektes (WAVE)®, welches neben der klassischen mechanischen Nutzung der Windenergie zusätzlich auch die an jedem Ort der Erde frei verfügbare Raumenergie nutzbar macht, ist mit der Abschöpfung und Nutzbarmachung nachweislich möglich geworden.

### **Windgiant Energy Systeme mit Wieser'schen Antigravitations Vortex Effekt (WAVE)®:**

Während der Beschleunigungsphase der Turbine wird Materie von der Turbine durch die strömungsbeschleunigende und sogbildende Turbinenkonstruktion angezogen. Es bildet sich ein Vortex Effekt/wirbelbildenden Sogeffekt vor der Turbine, der neben der klassischen mechanischen Energienutzung aus der Luftströmung zusätzlich die anziehende Kraft der Raumquellen des Quantenvakuums nutzbar macht.

Die Luftmoleküle laden sich elektrostatisch auf, und bilden eine elektromagnetische rotierende Feldquelle, welche die Raumenergie an allen Orten der Erde nutzbar machen, da Raum überall dauerhaft und gleichmäßig vorhanden ist.

Mit der Aktivierung des Vortex Effektes und dem Aufbau einer elektromagnetischen Feldquelle baut sich eine Niederdruckzone um die Turbine auf und hüllt diese ein. Dies führt zu einer Bildung eines Gravitationsfeldes um die rotierende Turbine, welche in Folge die Fliehkräfte aufhebt.

Der Trägheitsmoment der Turbine wird reduziert und neutralisiert.

Somit kommt es im Niederdruckbereich der rotierenden Turbine neben der klassischen mechanischen Wind-Energienutzung parallel zu einer anteilmäßig wesentlich höheren Wandlung von Vakuumenergie aus dem Quantenvakuum durch die Energiekonverter Funktion der rotierenden Turbine innerhalb der Feinvakuum Zone, in die klassische mechanische Energie.



## **Strömungstechnische Verfahrensabläufe und Vorgänge beim WAVE:**

### **1. Bernoullie - Venturi und Lavaldüsen Effekt:**

Daniel Bernoulli entdeckte die Beziehung zwischen der Fließgeschwindigkeit eines Fluids und dessen Druck. Er fand heraus, dass in einem strömenden Fluid (Gas oder Flüssigkeit) ein Geschwindigkeitsanstieg von einem Druckabfall begleitet wird.

Venturi entdeckte, dass sich die Fließgeschwindigkeit eines durch ein Rohr strömenden inkompressiblen Fluids zu einem sich verändernden Rohrquerschnitt umgekehrt proportional verhält. Das heißt, die Geschwindigkeit des Fluids ist dort am größten, wo der Querschnitt des Rohres am kleinsten ist. Nach Laval: Im konvergenten Teil wird die Strömung beschleunigt. Im divergenten Teil wird die Strömung weiter beschleunigt, Druck und Temperatur fallen ab der engsten Verdichtungsstelle ab.

### **2. Casimir und Turtur (FPGW) Effekt:**

Die Energie aus dem Vakuum übt auf direkte Weise eine Kraft auf materielle Körper aus. Durch den sogwirbelbildenden Vortex Effekt wird die anziehende Kraft der Raumquellen des Quantenvakuums nutzbar gemacht. Die Luftmoleküle laden sich elektrostatisch auf, und bilden eine rotierende elektromagnetische Feldquelle und macht die Raumenergie nutzbar.

### **3. Coanda Effekt:**

Wenn die Fläche gegenüber der ursprünglichen Strömungsrichtung zurückweicht, fließt die Strömung dabei nicht geradeaus weiter, sondern folgt der gekrümmten Fläche. Normale Strömungen können einer konvexen Rundung nur begrenzt folgen, und lösen sich dann von der gekrümmten Fläche ab.

### **4. Nach der Relativitätstheorie von Albert Einstein und dem Mach’schen Prinzipes:**

Nach dem Mach’schen Prinzip gilt die Annahme, dass die Trägheitskräfte eines Körpers nicht von dessen Bewegung relativ zu einem absoluten Raum, sondern von dessen Bewegung relativ zu den anderen Massen im Universum abhängen.

Danach sind die Trägheitskräfte ein Resultat der Wechselwirkung der Massen untereinander. Demnach sollten die Fliehkräfte eines rotierenden Körpers verschwinden, wenn das restliche Universum mitrotiert.

### **Nach der Relativitätstheorie von Albert Einstein und dem Lense Thirring Effekt:**

Dieser Effekt beschreibt die Beeinflussung des lokalen Inertialsystems durch die rotierende Masse, was man sich vereinfacht so vorstellen kann, dass die rotierende Masse die Raumzeit um sich herum wie eine zähe Flüssigkeit geringfügig mitzieht und dadurch verdrillt.

### **5. Wieser’sche Antigravitations Vortex Effekt (WAVE)®:**

Der Wieser’sche Antigravitations Vortex Effekt (WAVE) ist urheberrechtlich geschützt, dies gilt auch für technische Weiterentwicklungen in weiteren anwendbaren technischen Systemlösungen. Änderungen, Ergänzungen und Weiterentwicklungen vorbehalten.

## **3 dimensionale cfd Strömungs-Visualisierungen der rotierenden Windturbinen mit rotierenden Gravitationsfeld auf Youtube mit Video Bild-PNG Aufbereitung:**

1. Windgiant Turbine 20/25 kW bei 12 m/sec mit WAVE® System:

<http://www.youtube.com/watch?v=c6Af-b0Cl1Q>

Start Iteration 5 bis 50, Beschleunigung bis zu 200 % bei 0,5 m/sec bis 12 m/sec

Iteration 5 bis 50, Gravitationsfeld wächst sichtbar um die Turbine, und bildet Niederdruck/Vakuumzone

2. Windgiant Turbine 50/60 kW bei 11 m/sec mit WAVE® System:

<http://www.youtube.com/watch?v=v6r-m1Ji4Yc>

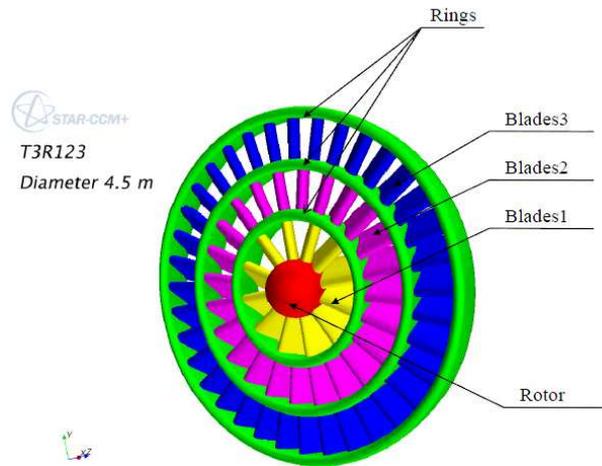
**WINDGIANT® Energy Systeme mit Doppeleffekt nach  
 “Wieser’schen Antigravitations-Vortex-Effekt“ (WAVE) ©  
 Dokumentation mit strömungstechnischen cfd Visualisierungen**



**Windgiant® Turbine System 20 KW, d= 4,5 m, Turbinenkonstruktion u. Auslegungsgeometrien**



Originalturbine Referenz/Prototyp 20 kW, d= 4,5 m

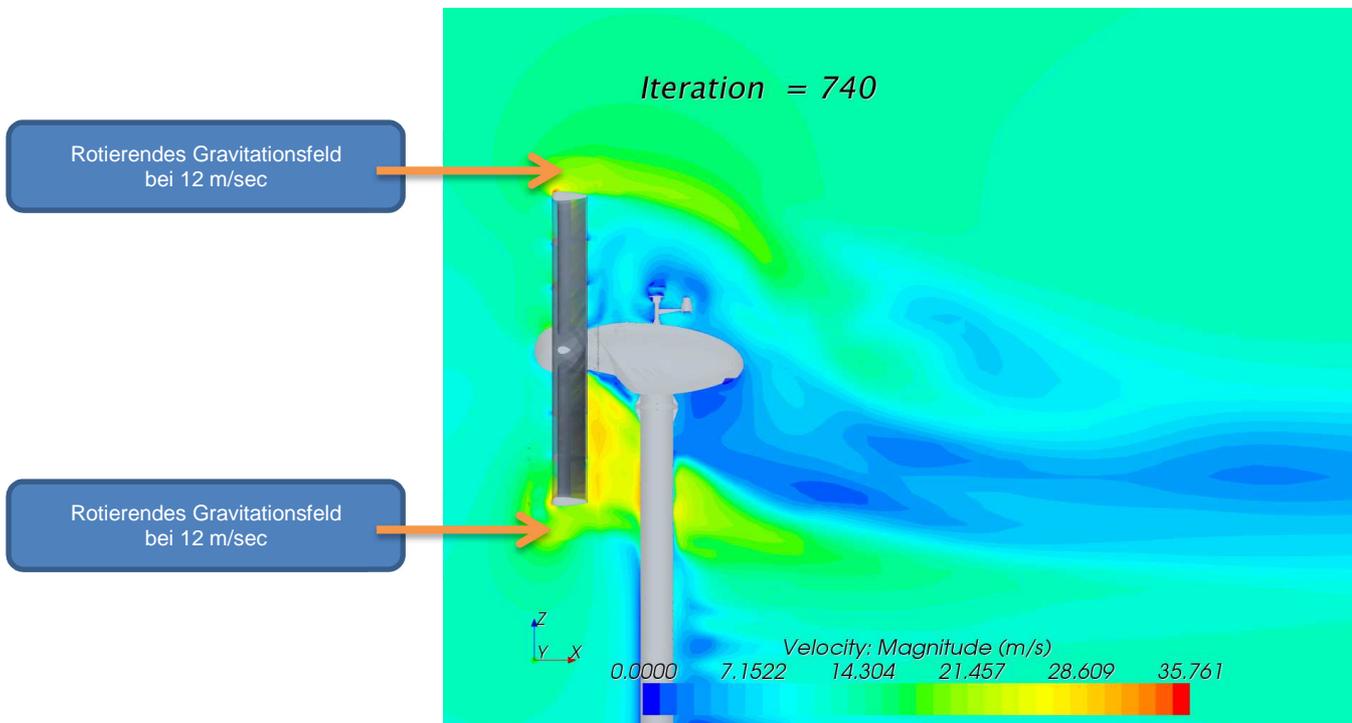


Cfd Visualisierung- Original Turbine 1:1, 20 kW, 4,5 m

Strömungsbeschleunigendes Düsensystem –Vorderseite

Strömungsbeschleunigendes Düsensystem Rückseite

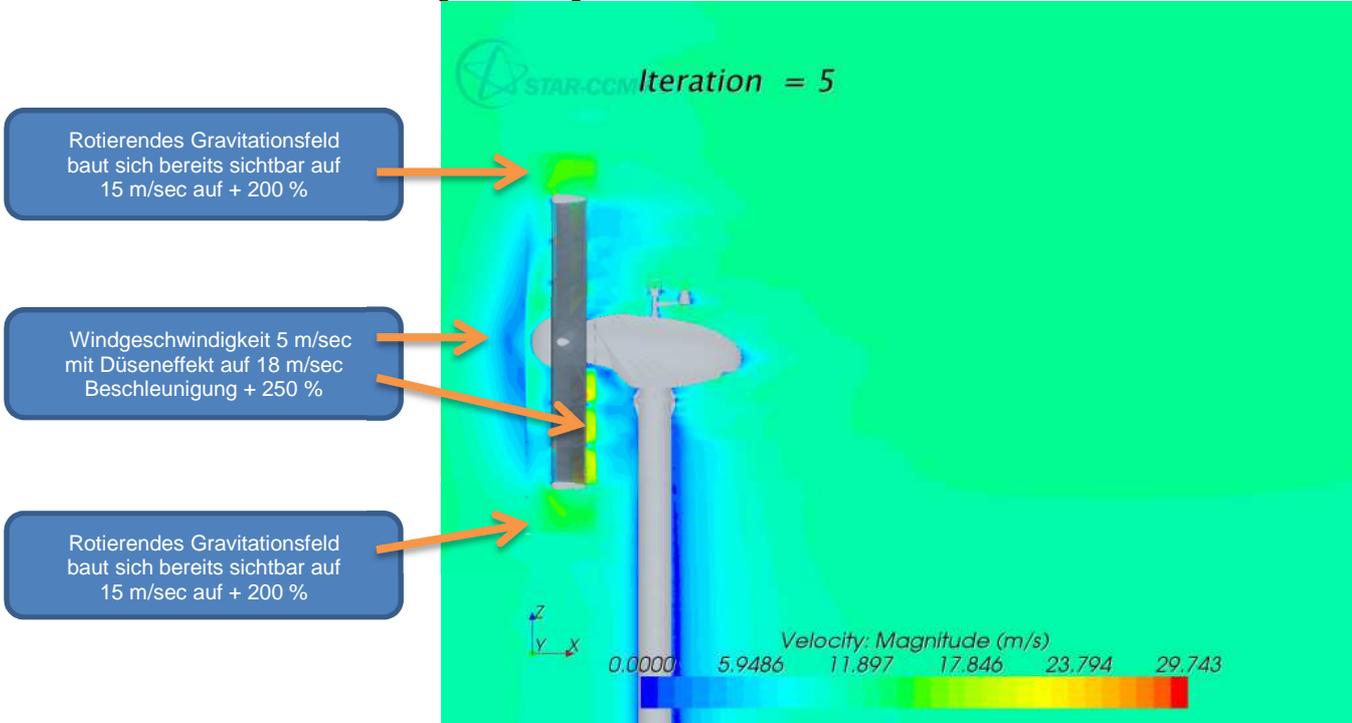
**Cfd Strömungssimulationen bei 12 m/sec mit Windgiant® Turbine System 20 KW, d= 4,5 m**



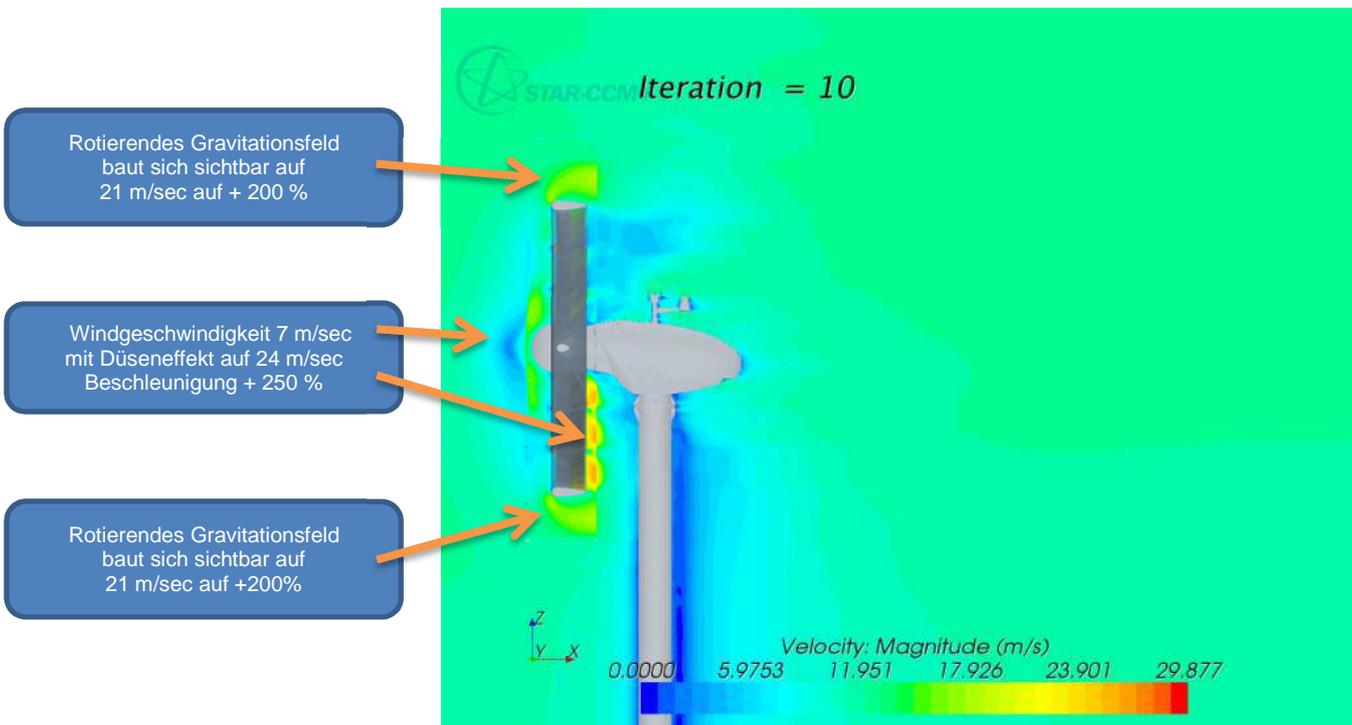


**Startphase - Losbrechmoment Turbine 0,5 m/sec auf Beschleunigung 12 m/sec**

**Iteration 5:** Start Turbine Windgeschwindigkeit vor Turbine ca. 5 m/sec Rückseite unten bereits 18 m/sec



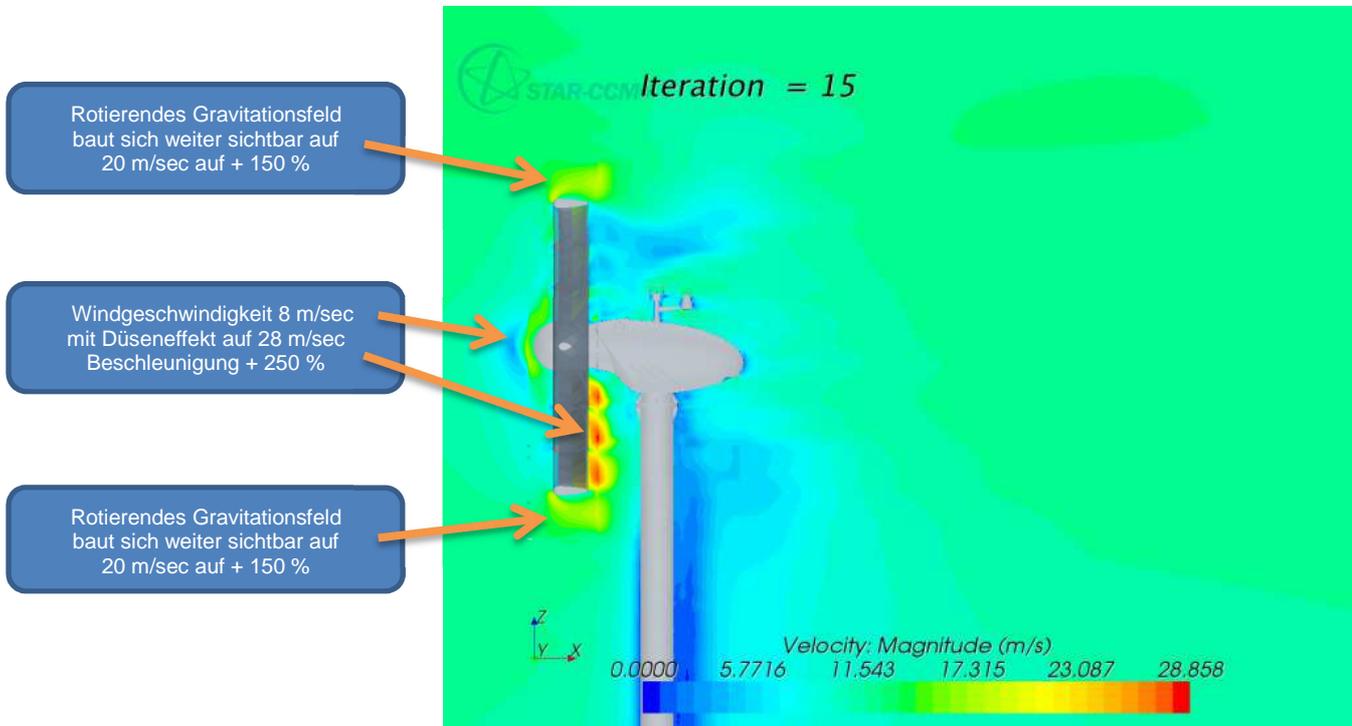
**Iteration 10:** Beschleunigung Windgeschwindigkeit vor Turbine 7 m/sec, Rückseite unten bereits 21 m/sec



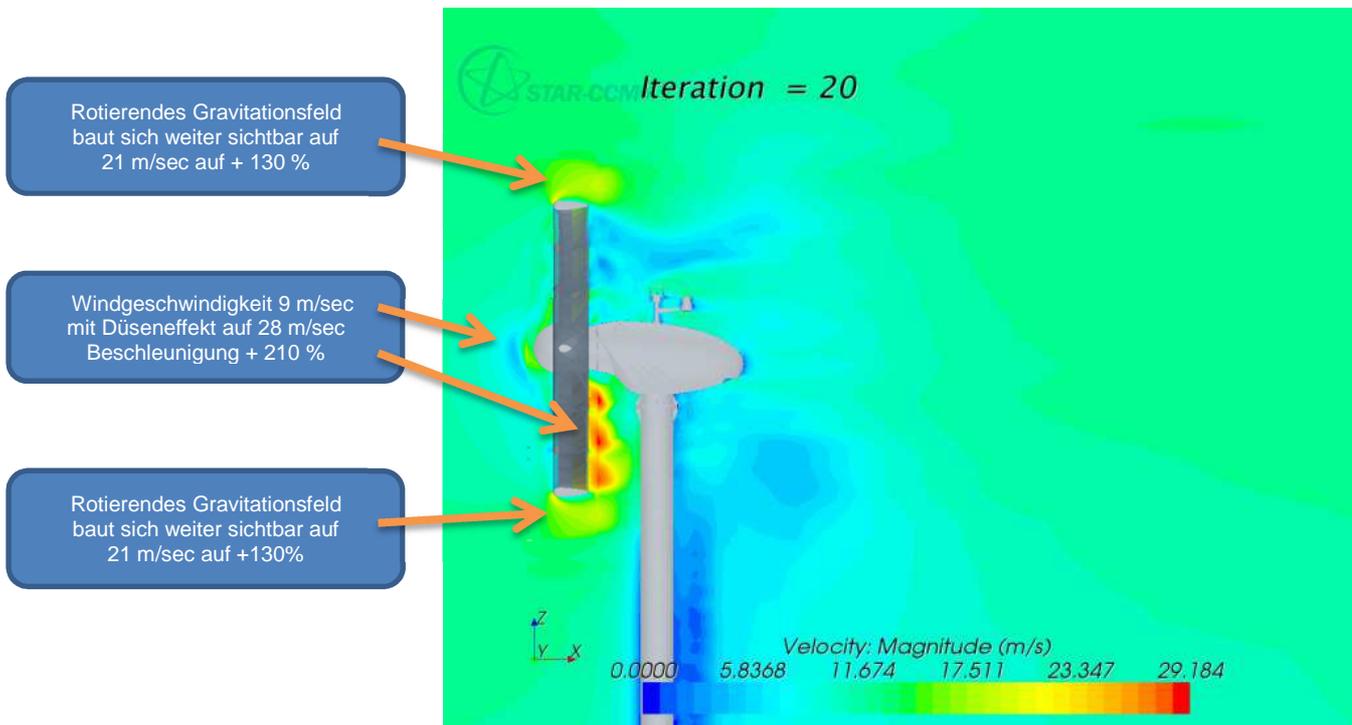


**Start- Beschleunigung der Turbine 8 m/sec auf Beschleunigung 12 m/sec**

**Iteration 15:** Beschleunigung Windgeschwindigkeit vor Turbine 8 m/sec Rückseite unten bereits 28 m/sec



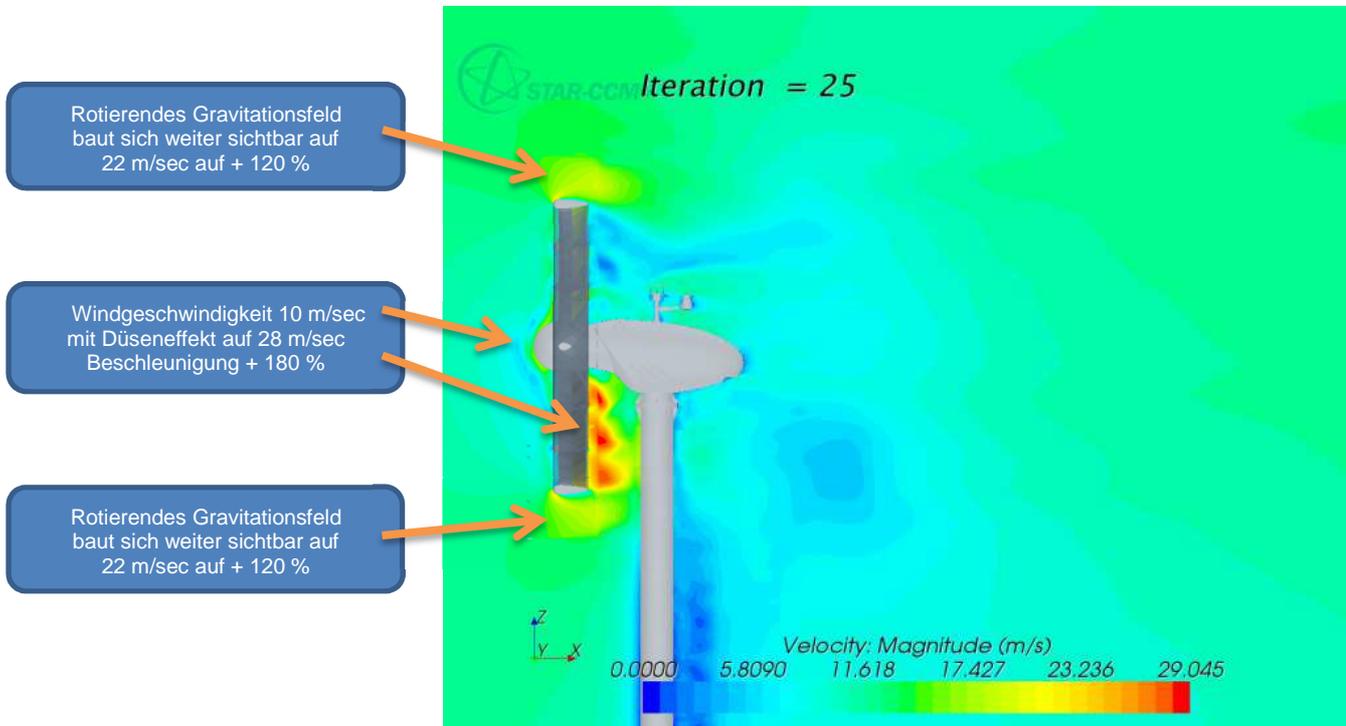
**Iteration 20:** Beschleunigung Windgeschwindigkeit vor Turbine 9 m/sec, Rückseite unten bereits 28 m/sec



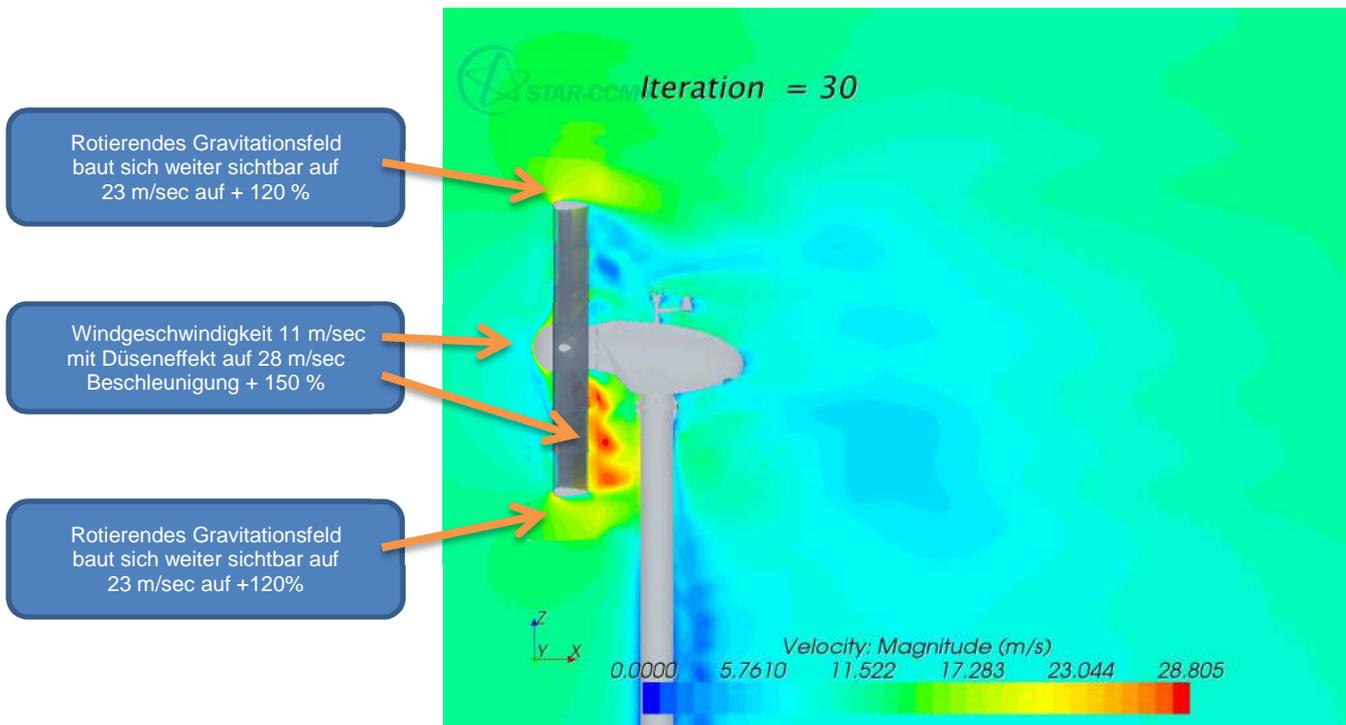


**Start Beschleunigung der Turbine 10 m/sec auf Beschleunigung 12 m/sec**

**Iteration 25:** Beschleunigung Windgeschwindigkeit vor Turbine 10 m/sec Rückseite unten bereits 28 m/sec



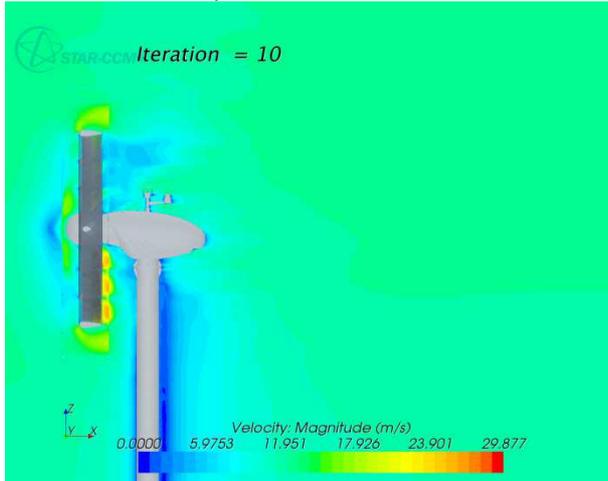
**Iteration 30:** Beschleunigung Windgeschwindigkeit vor Turbine 11 m/sec, Rückseite unten bereits 28 m/sec



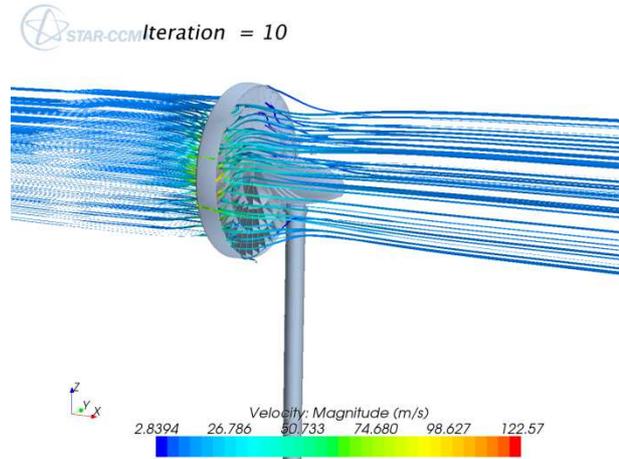


**Startphase Turbine 0,5 m/sec auf Beschleunigung 12 m/sec Gegenüberstellung von Ansichten**

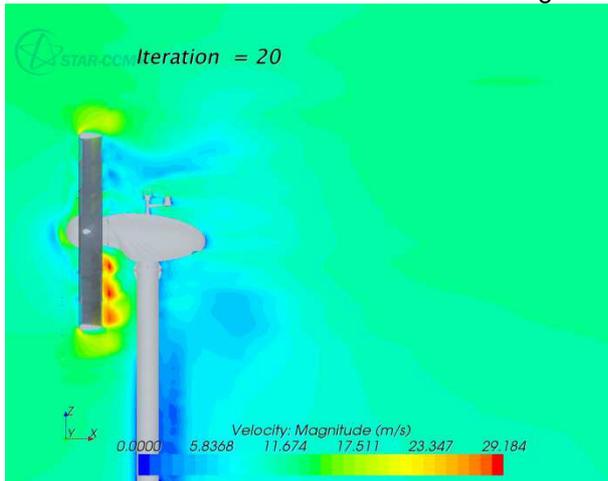
**Iteration 10: Startphase**



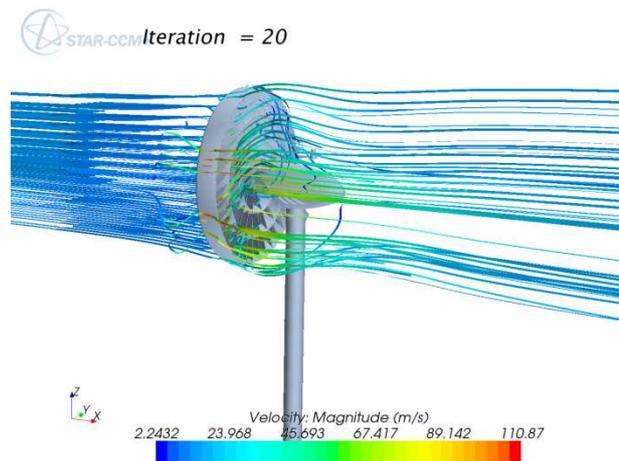
**Iteration 10: Startphase Luftströmung je Strömkanal**



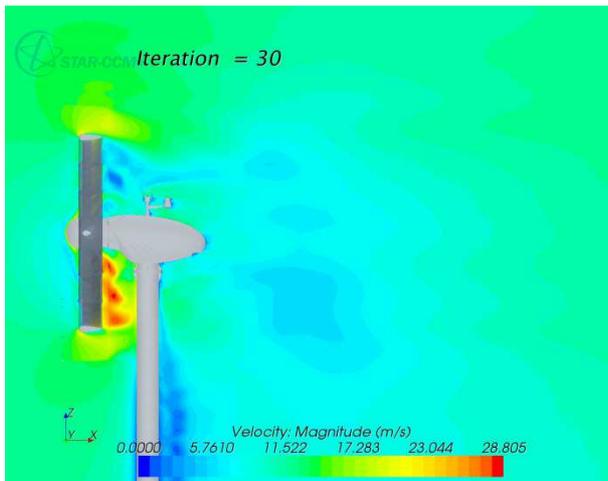
**Iteration 20: Rückseite Start Düseneffekt rot-gelb**



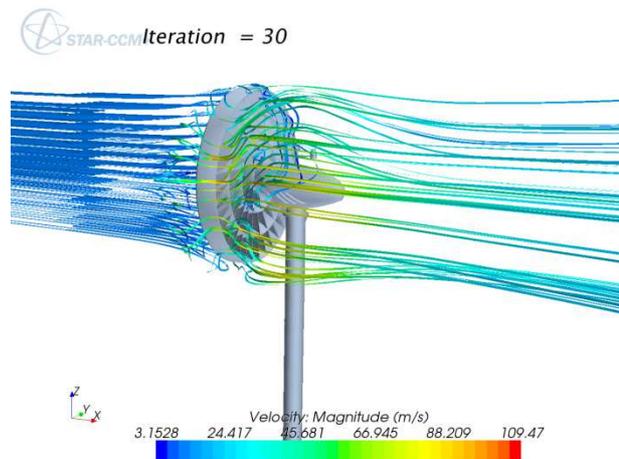
**Iteration 20:**



**Iteration 30:**



**Iteration 30:**

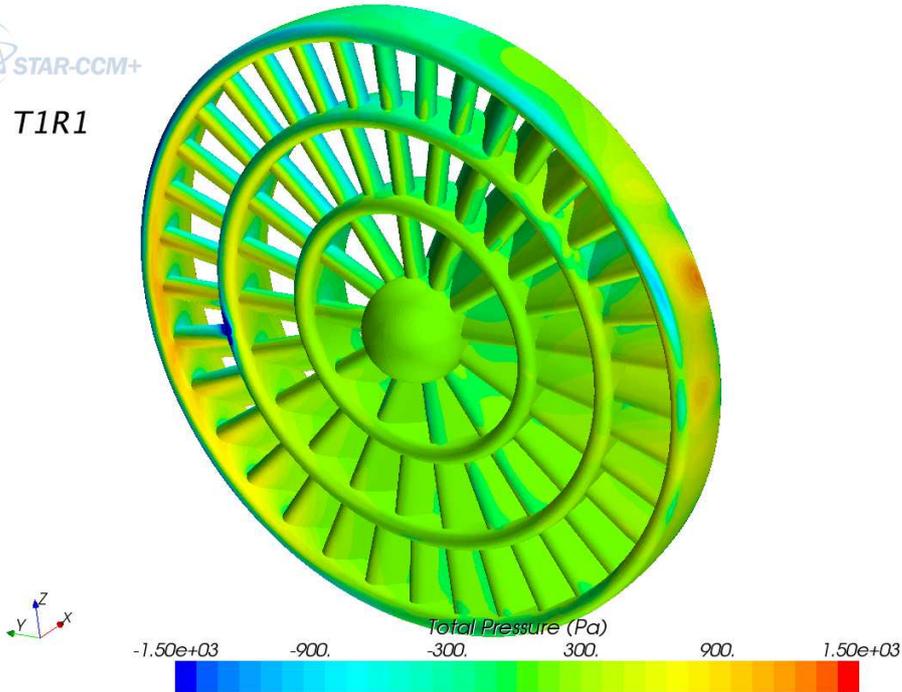




**Windgiant Turbine 4,5 m, Total Druck bei 12 m/sec, Vorderseite Feinvakuum Bereich**



T1R1



**Windgiant Turbine 4,5 m, Total Druck bei 12 m/sec, Rückseite Feinvakuum Bereich**



T1R1

